

- Gedinge schließen** — 1) eine solche Uebereinkunft treffen; 2) nach der Einrichtung beim sächsischen Bergbau die Höhe des Gedinglohnes nach Ablauf eines Theiles der Arbeitszeit fest abschließen, bis wohin es, nach Umständen, noch abgeändert werden kann.
- Gedinge abnehmen** — die Größe der verrichteten Arbeit (wenn sie im Betriebe von Bauen besteht) abmessen.
- Gedingstufe** — ein Zeichen, das als Bestimmung dieser abgenommenen und zu bezahlenden Größe eingehauen wird.
- Gefährte** — ein schmälere (gewöhnlich auch kürzere) Gang, welcher einen mächtigeren zur Seite begleitet.
- Gefälle** — 1) der Fall eines fließenden Wassers, auf einen Punkt vereinigt oder auf eine größere flache Länge vertheilt; 2) ein in die Erdoberfläche eingesenktes kastenförmiges Gefäß, dessen Boden vom Anfange nach dem Ende schräg aufsteigt, um darin mit Hülfe eines Wasserstromes klares Erz, Sand u. dergl. sich reinigen und niederschlagen zu lassen.
- Gegenort** — ein Ort, welches einem anderen in einer gewissen Richtung herkommenden entgegengetrieben wird, um die aufzufahrende Länge schneller herzustellen. Beide Dexter heißen Gegenörter oder Ort und Gegenort; in letzterem Falle ist das Ort dasjenige, welches nach der ursprünglich zu verfolgenden Weltgegend getrieben, nach welcher also d. Grubenbetrieb überhaupt fortgesetzt wird.
- Gegentrum** — die Fortsetzung eines Ganges jenseits eines größeren (Erz-) Flusses, über welchen letzteren hinüber bisher Feldverleihungen nicht erstreckt, sondern jenseits desselben (von dessen Mitte aus beginnend) angefangen werden mußten.
- Gekräz** — die bei der Bearbeitung und Reinigung von Metallen durch hüttenmännische Arbeiten erhaltenen Abfälle.
- Gemß** — das lockere, zerrüttete (verwitterte) Gebirgsgestein zunächst unter der Dammerde.
- Gerölle** — Anhäufungen von festen, aber zusammenhanglosen (eigentlich abgerundeten) Bruchstücken.
- Geschicke** — allgemeine Bezeichnung für Erzarten. Edle Geschicke: gold- oder silberhaltige; grobe Geschicke: Bleiglanz, Kupfer-, Schwefel-, Arsen-Kies u. s. f.
- Gesellen** — 1) Arbeiter, welche eine gewisse Arbeit mit einander zu verrichten haben; 2) Eigenlöhner (s. d.).
- Gesellenbergbau** — Eigenlöhnerbergbau.
- Gesenke** — ein Abteufen von verhältnismäßig geringer Tiefe.
- Gesprenge** — das plötzliche oder zu starke Aufsteigen einer Strecken- oder Stolln-Sohle.
- Gestänge** — eine Zusammensetzung aus einzelnen Stangen (Bäumen, Schienen) der Länge nach, 1) um die Bewegung von einer Maschine aus fortzupflanzen, z. B. nach einem Göpelloche, nach Pumpen u. s. f. (Treibgestänge, Kunstgestänge); 2) um Fördergefäße darauf gehen zu lassen (Hunde-, Wagen-Gestänge).